

Brite setzte den „Canonball“-Rekord von Italien

Am 1. Mai 1955 um 7.22 Uhr erhält Stirling Moss in seinem Silberpfeil das Startzeichen für eines der damals härtesten Straßenrennen der Welt. Der Brite schafft in seinem Mercedes-Benz 300 SLR (W 196 S) die genau 1597 Kilometern Meilen durch Italien in 10 Stunden, 7 Minuten und 48 Sekunden. Niemand war seitdem schneller. Stirling Moss starb am 13. April in Mayfair, London, im Alter von 90 Jahren.

Stirling Moss und Juan Manuel Fangio prägten die große Zeit der Silberpfeile. Der größte Sieg des Briten war die heute sagenumwobene Mille Miglia von 1955. Wer die Straßen der Mille Miglia heute mit einem modernen Sportwagen bewältigen will, lernt im Nachhinein, welche unglaubliche Leistung Moss bei seinem Sieg mit dem 300 SLR geschafft hat.

Er startete zwischen 1951 und 1961 in der höchsten automobilen Motorsportklasse und gilt mit vier Vizeweltmeisterschaften und 16 Grand-Prix-Siegen als der erfolgreichste Fahrer unter denen, die nie Weltmeister wurden. Stirling Moss hat sich danach unter anderem auch als Markenbotschafter von Mercedes-Benz immer für den Motorsport eingesetzt. 2015 hatten viele Besucher beim Goodwood Festival of Speed noch einmal Gelegenheit, ihn am Steuer eines W 196 S zu erleben. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Stirling Moss, 2015 in Italien.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Stirling Moss, 2015 in Italien.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Stirling Moss 2015 in Goodwood im Mercedes-Benz 196 R, 1955.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Mercedes-Benz 300 SLR, 1955.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Stirling Moss und sein Beifahrer Dennis Jenkinson bei der Mille Miglia 1955 im Mercedes-Benz 196 R.

Foto: Auto-Medienportal.Net